

Ökoraum Elfenau



Wofür wir uns einsetzen

Die Efenau ist eine Parklandschaft von einzigartiger historischer, ökologischer und ästhetischer Qualität. Das Naturreservat am Aareufer, die historischen Gebäude und Parkanlagen auf der obersten Hangterrasse sowie die Betriebsgebäude von Bauernhof und Stadtgärtnerei präsentieren auf engstem Raum unterschiedliche Formen des menschlichen Umgangs mit Natur. Besucherinnen und Besucher finden hier ein ideales Naherholungsgebiet vor.

Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner von Bern und Umgebung haben in den letzten Jahren den Zauber der Efenau und deren zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten entdeckt. Die Stadtverwaltung ist sich des historischen Werts dieser Parkanlage bewusst geworden und plant ihre Aufwertung als Gartenbau- und Parkdenkmal. Der Kanton will die kanalisierte Aare aus ihrem Korsett befreien und das jetzige Naturschutzreservat teilweise wieder in eine Flusslandschaft zurück verwandeln.

Damit diese unterschiedlichen Bestrebungen sich nicht gegenseitig behindern und der wachsende Besucherstrom die kleinräumige Efenau nicht übermässig belastet, müssen die einzelnen Nutzungen aufeinander abgestimmt und in ein Gesamtkonzept eingeordnet werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner der historischen Gebäude wie auch der umliegenden Strassenzüge sollen vor unerwünschten Immissionen geschützt werden. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Ressourcen besser genutzt werden.

Darauf zielt das Projekt «Ökoraum Efenau» ab. Es will bestehende und mögliche Nutzungen zur Diskussion stellen und Vorschläge zur nachhaltigen Verbindung von Kultur und Natur unterbreiten. Es soll das kulturelle Angebot im Stadtteil IV, das durch die Museen rund um den Helvetiaplatz, den Tierpark Dählhölzli und den neuen Bärenpark sowie das Zentrum Paul Klee geprägt ist, bereichern und ergänzen.

Baustein 1 Erlebte Geschichte

Die Efenau war im 19. Jahrhundert ein Treffpunkt des europäischen Adels. Die Parkanlage wurde vom elsässischen Stararchitekten Joseph Bernhard Baumann geplant und stellt ein Gartenbau- und Parkdenkmal von nationaler Bedeutung dar. Wer sich im Ökoraum Efenau aufhält, soll eine Ahnung vom geschichtlichen Hintergrund dieser Parklandschaft und von den Personen erhalten, die sie geschaffen haben.

Zu diesem Zweck

- werden rekonstruierbare Teile der früheren Parklandschaft wieder hergestellt;
- stellen Schautafeln und Projektionen die ursprünglichen Gestaltungsideen und die nachfolgenden Veränderungen und Entwicklungen dar;
- erinnern Bilder und Videos an die aristokratische Vergangenheit der Efenau;
- machen Führungen und Veranstaltungen diese aristokratische Vergangenheit und ihre sozialgeschichtlichen Bezüge erfahrbar.

Baustein 2 Erlebte Natur

In der Efenau liegen eine gestaltete Parklandschaft, ein Naturreservat und zwei landwirtschaftliche Betriebe dicht nebeneinander. Der Tierpark Dählhölzli grenzt unmittelbar an. Der Ökoraum Efenau soll ein Ort sein, wo dieser vielfältige Umgang des Menschen mit der Natur erlebbar ist.

Zu diesem Zweck

- bleiben Bauernhof und Stadtgärtnerei als Schau- und Betriebe erhalten, die dem Publikum zugänglich und in ihren ökonomischen und landschaftspflegerischen Funktionen erfahrbar sind;
- werden die noch vorhandenen historischen Bepflanzungen gekennzeichnet und aufgewertet;
- werden in der Efenau gezielt einheimische Tierarten und Pflanzensorten gepflegt;
- werden Verbindungen zwischen dieser einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und den Beständen des Tierparks Dählhölzli hergestellt.

Baustein 3 Schule im Park

Kinder und Erwachsene erfahren im Ökoraum Efenau, wie unsere Grundnahrungsmittel produziert, gelagert, verarbeitet und vermarktet werden. Sie erhalten Einblick in ökonomische und ökologische Zusammenhänge der Land- und Forstwirtschaft.

Zu diesem Zweck

- werden in die Lehrpläne der Schulen in der Region Bern Kurzeinsätze auf dem Bauernhof und in der Stadtgärtnerei aufgenommen;
- werden in der Efenau Einrichtungen bereitgestellt, welche die Durchführung von externem Schulunterricht und die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler ermöglichen;
- finden in der Efenau Informationsveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Landwirtschaft / Wald / Boden statt;
- werden in der Efenau landwirtschaftliche Produkte von Bauernhof und Stadtgärtnerei zum Verkauf angeboten.

Baustein 4 «Piazza» im Park

Der Ökoraum Elfenau soll ein Ort werden, wo sich Leute aus dem Quartier und aus den angrenzenden Stadtteilen treffen. Er soll ein Begegnungs- und Spielraum sein, wo sich Alt und Jung gerne aufhalten.

Zu diesem Zweck

- wird in der Kleinen Orangerie ein Parkcafé eingerichtet, in welchem Getränke und Snacks angeboten werden und das an mindestens 5 Tagen in der Woche geöffnet ist;
- wird eine Parkbibliothek betrieben, in welcher Bücher und Zeitschriften zur Lektüre zur Verfügung stehen und Spiele ausgeliehen werden können;
- wird ein Versammlungslokal eingerichtet, welches lokalen Vereinen zur Durchführung von kleineren Veranstaltungen und von Sitzungen vermietet wird;
- werden ein Boule-Platz, Schach- und Mühlefelder eingerichtet und Freizeitaktivitäten wie Ponyreiten oder Drachen steigen lassen ermöglicht.

Baustein 5 Wege in die Elfenau

Der Ökoraum Elfenau ist durch die Buslinien 19 und 28 sowie die Tramlinien 3 und G optimal erschlossen. Zusätzlich soll er durch attraktive Fussgängerverbindungen mit dem Quartier und den benachbarten Stadtteilen verbunden werden.

Zu diesem Zweck

- werden Kinderwagen- und Rollstuhlgängige Fusswege vom Tierpark Dählhölzli, vom Thunplatz und vom Egghölzli in die Elfenau geführt;
- wird ein Rundweg geschaffen, welcher das Zentrum Paul Klee, den Bärenpark, die Museen rund um den Helvetiaplatz, den Tierpark Dählhölzli und die Elfenau miteinander verbindet;
- werden die Fussgängerverbindungen durch Informationstafeln als historische und ökologische Lehrpfade ausgestaltet;
- sorgen Massnahmen der Verkehrs- und Publikumsführung dafür, dass Besucherinnen und Besucher vor allem zu Fuss, mit dem Velo oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Elfenau kommen.

Baustein 6 Offenheit für Veränderungen

Der Ökoraum Elfenau ist kein in sich geschlossenes Projekt. Es ist offen für Veränderungen und neue Entwicklungen.

Um dies sicherzustellen

- werden die einzelnen Massnahmen mit der interessierten Bevölkerung abgesprochen und regelmässig überprüft;
- wird auf die Bedürfnisse der in der Elfenau ansässigen Betriebe (Bauernhof, Stadtgärtnerei, Parkcafé) und der Wohnbevölkerung im und um den Ökoraum Elfenau besonders Rücksicht genommen;
- erfolgen Betrieb und Weiterentwicklung der Elfenau in enger Zusammenarbeit mit den Organisationen der Quartiervertretung;
- bezeichnet die Stadtverwaltung die Stadtgärtnerei als gemeinsame Ansprechstelle der Bevölkerung, die auch für sämtliche betrieblichen Aspekte in der Elfenau verantwortlich ist.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied der Interessengemeinschaft IG Elfenau werden (der Mitgliederbeitrag ist frei):

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an die Adresse auf Seite 1 >